

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 25

Sozialhilfe
im **Land Brandenburg** 2025

Hilfe zum Lebensunterhalt

Impressum

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 25

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juli 2026**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104–106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777
Fax 0331 817330-4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2026



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)		
Grafiken		
1 Entwicklung der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen 2016 bis 2025.....	4	
2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	7	
Tabellen		
1 Gesamtübersicht der Empfängerinnen und Empfänger sowie der Personengemeinschaften von Hilfe zum Lebensunterhalt.....	4	
2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Regel- bedarfsstufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	5	
3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Nationalität, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Altersgruppen.....	6	
4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 außerhalb von Einrichtungen nach Mehrbedarfen, Altersgruppen und Geschlecht.....	8	
5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach anerkannten Bedarfen im Berichtsmonat, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht.....	10	
6 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Alters- gruppen, Nationalität, Geschlecht, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung.....	12	
7 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Dauer der Leistungsgewährung (unabhängig vom Ort der Leistungsgewährung), Ort der Leistungs- erbringung und Altersgruppen.....	14	
8 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Dauer der Leistungs- gewährung, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft.....	15	
9 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Einkommensarten, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personen- gemeinschaft.....	16	
10 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung.....	18	
11 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlich monatlichen Zahlungsbeträgen und Typ der Personengemeinschaft.....	20	

1 Gesamtübersicht der Empfängerinnen und Empfänger sowie der Personengemeinschaften von Hilfe zum Lebensunterhalt*

Merkmal	Am Jahresende									
	2016	2017	2018	2019	2020 ¹	2021 ¹	2022 ¹	2023 ¹	2024 ¹	2025 ¹
Empfängerinnen und										
Empfänger insgesamt.....	10 030	9 645	9 326	9 162	5 140	4 965	5 515	5 590	5 965	5 925
davon										
männlich ²	5 707	5 649	5 512	5 420	3 065	2 925	3 070	3 100	3 315	3 275
weiblich ²	4 323	3 996	3 814	3 742	2 075	2 040	2 445	2 490	2 650	2 650
davon										
außerhalb von Einrichtungen.....	4 297	3 944	3 660	3 442	3 415	3 135	3 745	3 795	3 890	3 905
in Einrichtungen.....	5 733	5 701	5 666	5 720	1 730	1 830	1 770	1 795	2 075	2 020
Altersgruppen										
unter 7 Jahre.....	394	433	446	473	425	385	400	360	345	330
7 – 18 Jahre.....	886	822	804	776	740	715	815	775	750	765
18 – 25 Jahre.....	426	454	488	494	225	210	215	235	200	205
25 – 50 Jahre.....	3 451	3 330	3 227	3 146	1 280	1 150	1 100	1 165	1 230	1 220
50 – 65 Jahre.....	3 472	3 245	2 953	2 864	1 505	1 415	1 825	1 850	1 865	1 790
65 und älter.....	1 401	1 361	1 408	1 409	965	1 085	1 165	1 205	1 575	1 615
Durchschnittsalter der Empfängerinnen und Empfänger insgesamt.....	45,8	45,2	44,9	44,9	43,7	45,1	46,0	46,6	48,9	48,9
Personengemeinschaften³										
insgesamt.....	9 707	9 363	9 073	8 911	4 930	4 760	5 225	5 305	5 690	5 640
davon										
außerhalb von Einrichtungen.....	3 975	3 662	3 407	3 191	3 200	2 930	3 455	3 510	3 615	3 620
in Einrichtungen.....	5 732	5 701	5 666	5 720	1 730	1 830	1 770	1 795	2 075	2 020

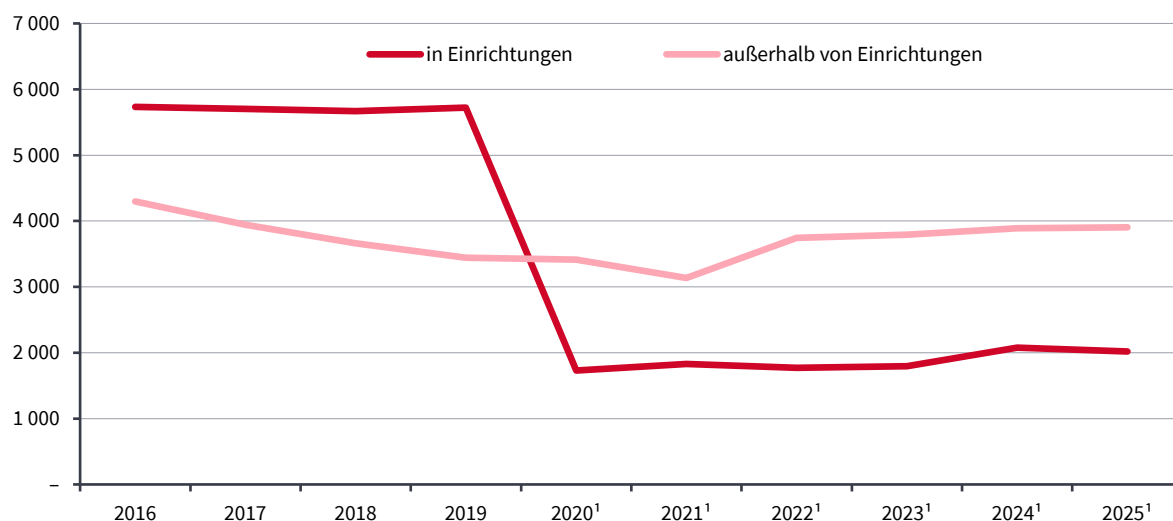
* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgte **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Aufgrund einer Gesetzesänderung erfolgte ab dem Berichtsjahr 2020 eine statistische Neuordnung.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

1 Entwicklung der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen 2016 bis 2025



2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Regelbedarfsstufen, Altersgruppen und Geschlecht*

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Davon					
		Regelbedarfs- stufe 1	Regelbedarfs- stufe 2	Regelbedarfs- stufe 3	Regelbedarfs- stufe 4	Regelbedarfs- stufe 5	Regelbedarfs- stufe 6
unter 3.....	130	–	–	–	–	–	130
3 – 7.....	205	–	–	–	–	50	155
7 – 11.....	300	–	–	–	–	300	–
11 – 15.....	395	–	–	–	125	270	–
15 – 18.....	75	–	–	–	75	–	–
18 – 21.....	70	30	25	15	–	–	–
21 – 25.....	130	70	50	15	–	–	–
25 – 30.....	170	120	45	10	–	–	–
30 – 40.....	405	295	85	25	–	–	–
40 – 50.....	645	460	105	80	–	–	–
50 – 60.....	765	475	95	200	–	–	–
60 – 65.....	1 025	480	255	290	–	–	–
65 – 70.....	705	270	125	310	–	–	–
70 – 75.....	300	–	–	295	–	–	–
75 – 80.....	190	–	–	190	–	–	–
80 – 85.....	150	–	–	150	–	–	–
85 und älter.....	265	–	–	265	–	–	–
Insgesamt	5 925	2 205	780	1 845	195	620	280
Durchschnittsalter.....	48,9	50,5	51,2	69,4	15,3	10,4	3,2
Männlich¹.....	3 275	1 150	455	1 085	120	340	125
Weiblich¹.....	2 650	1 055	325	765	75	275	155

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.
1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Nationalität,
Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Altersgruppen***

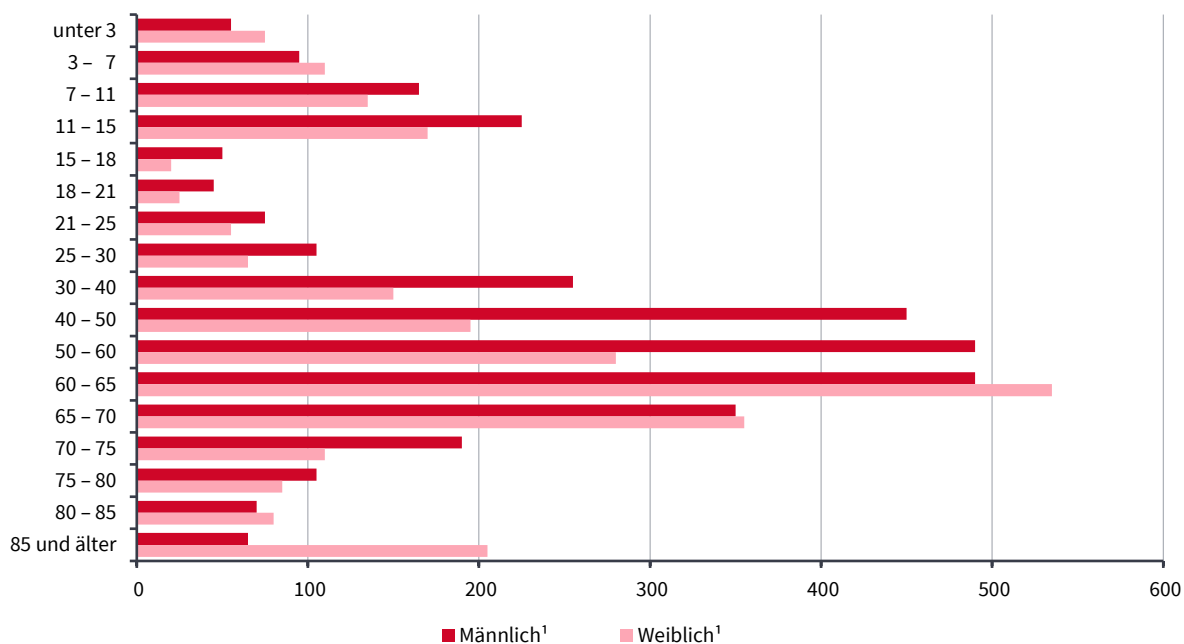
Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar			
		Deutsche	Nichtdeutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Männlich ¹					
unter 3.....	55	50	5	55	–
3 – 7.....	95	80	15	85	10
7 – 11.....	165	145	20	140	25
11 – 15.....	225	165	60	175	50
15 – 18.....	50	50	5	10	40
18 – 21.....	45	45	–	30	15
21 – 25.....	75	70	5	70	10
25 – 30.....	105	95	10	100	5
30 – 40.....	255	230	25	240	15
40 – 50.....	450	430	25	395	55
50 – 60.....	490	450	40	345	145
60 – 65.....	490	380	110	290	200
65 – 70.....	350	270	75	130	215
70 – 75.....	190	190	–	–	190
75 – 80.....	105	100	5	–	105
80 – 85.....	70	65	–	–	70
85 und älter.....	65	60	5	–	65
Zusammen	3 275	2 875	400	2 065	1 210
Durchschnittsalter.....	47,4	47,5	46,2	39,6	60,7
Weiblich ¹					
unter 3.....	75	55	20	75	–
3 – 7.....	110	85	25	105	–
7 – 11.....	135	110	25	125	10
11 – 15.....	170	140	30	145	25
15 – 18.....	20	20	–	10	10
18 – 21.....	25	25	5	25	5
21 – 25.....	55	55	–	50	5
25 – 30.....	65	60	5	65	5
30 – 40.....	150	140	10	140	10
40 – 50.....	195	180	15	170	25
50 – 60.....	280	195	85	220	55
60 – 65.....	535	220	315	445	90
65 – 70.....	355	165	190	265	90
70 – 75.....	110	110	5	–	110
75 – 80.....	85	80	5	–	85
80 – 85.....	80	80	5	–	80
85 und älter.....	205	195	10	–	205
Zusammen	2 650	1 905	745	1 840	810
Durchschnittsalter.....	50,7	49,1	54,9	42,2	70,1

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Nationalität, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Altersgruppen*

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar			
		Deutsche	Nichtdeutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Insgesamt					
unter 3.....	130	105	25	125	–
3 – 7.....	205	165	40	195	10
7 – 11.....	300	255	40	265	35
11 – 15.....	395	305	90	315	75
15 – 18.....	75	70	5	25	50
18 – 21.....	70	65	5	55	15
21 – 25.....	130	125	5	120	15
25 – 30.....	170	155	15	160	10
30 – 40.....	405	370	35	380	25
40 – 50.....	645	605	40	565	80
50 – 60.....	765	645	125	570	200
60 – 65.....	1 025	600	425	735	290
65 – 70.....	705	435	270	395	310
70 – 75.....	300	295	5	5	295
75 – 80.....	190	180	10	–	190
80 – 85.....	150	145	5	–	150
85 und älter.....	265	255	10	–	265
Insgesamt	5 925	4 780	1 145	3 905	2 020
Durchschnittsalter.....	48,9	48,2	51,9	40,8	64,5

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.
1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Altersgruppen und Geschlecht*



4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 außerhalb von Einrichtungen nach Mehrbedarfen, Altersgruppen und Geschlecht*

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insge- samt	Davon						
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfen ¹	hiervon ²				Alleinerziehende mit	
			Inhaber eines Schwer- behindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren (\$ 30 Abs.3 Nr.1 SGB XII)		Mehrbedarf gemäß § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII
			bis zur Alters- grenze und voll erwerbs- gemindert ³	ab Alters- grenze und älter ³				
unter 3.....	125	–	–	–	–	–	–	
3 – 7.....	195	10	–	–	–	–	–	
7 – 11.....	265	10	–	–	–	–	–	
11 – 15.....	315	10	–	–	–	–	–	
15 – 18.....	25	5	–	–	–	–	–	
18 – 21.....	55	10	10	–	–	–	–	
21 – 25.....	120	15	5	–	–	–	–	
25 – 30.....	160	30	10	–	–	5	–	
30 – 40.....	380	70	30	–	–	10	10	
40 – 50.....	565	110	55	–	–	5	5	
50 – 60.....	570	120	70	–	–	–	5	
60 – 65.....	735	85	35	–	–	–	–	
65 – 70.....	395	25	5	–	–	–	–	
70 – 75.....	5	–	–	–	–	–	–	
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–	
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	3 905	495	225	5	–	20	25	
Durchschnittsalter.....	40,8	46,1	47,6	/	/	/	40,5	
Durchschnittliche Höhe des gewährten Mehrbedarfs in EUR.....	x	x	93	/	/	/	60	
Männlich ⁴	2 065	285	145	–	x	–	5	
Weiblich ⁴	1 840	215	80	–	–	20	20	

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden nur einmal gezählt.

2 Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden bei jedem zutreffenden Mehrbedarf gezählt.

3 Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

4 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon							Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	
hiervon ²								
15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungshilfe	Personen die einer kostenauf- wändigen Ernährung bedürfen	Personen mit Bedarf für dezentrale Warm- wasser- versorgung	für Mehrauf- wendungen bei gemein- schaft- licher Mittags- verpflegung	Schulbücher oder gleich- stehende Arbeitshefte	beson- derer Mehr- bedarf			ohne Mehr- bedarfe
-	-	-	-	-	-	-	125	unter 3
-	-	10	-	-	-	-	180	3 – 7
-	-	5	-	-	-	-	255	7 – 11
-	-	10	-	-	-	-	305	11 – 15
-	-	-	-	-	-	-	20	15 – 18
-	-	-	-	-	-	-	45	18 – 21
-	-	-	5	-	-	-	105	21 – 25
-	-	5	5	-	-	-	135	25 – 30
-	10	15	5	-	-	-	310	30 – 40
-	15	35	5	-	-	-	455	40 – 50
-	15	40	-	-	-	-	450	50 – 60
-	10	40	-	-	-	-	655	60 – 65
-	-	20	-	-	-	-	370	65 – 70
-	-	-	-	-	-	-	5	70 – 75
-	-	-	-	-	-	-	-	75 – 80
-	-	-	-	-	-	-	-	80 – 85
-	-	-	-	-	-	-	-	85 und älter
-	60	190	25	-	-	-	3 410	Insgesamt
/	45,1	46,0	31,7	/	/	/		Durchschnittsalter
/	66	12	72	/	58	x		Durchschnittliche Höhe des gewährten Mehrbedarfs in EUR
-	35	110	15	-	-	-	1 785	Männlich ⁴
-	20	75	10	-	-	-	1 625	Weiblich ⁴

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach anerkannten Bedarfen im Berichtsmonat, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht*

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit folgendem anerkannten Bedarf im Berichtsmonat					
		außerhalb von Einrichtungen					
		Regelsatz (§ 27a SGB XII)	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII)	Mehrbedarf (§ 30 SGB XII)	Einmaliger Bedarf (§ 31 SGB XII)	Beiträge für Kranken- und Pflege- versicherung (§ 32 SGB XII)	Beiträge für die Vorsorge (§ 33 SGB XII)
unter 3.....	130	125	110	–	–	–	–
3 – 7.....	205	195	160	10	–	–	–
7 – 11.....	300	265	195	10	–	–	–
11 – 15.....	395	315	210	10	–	–	–
15 – 18.....	75	25	10	5	–	–	–
18 – 21.....	70	55	45	10	–	5	–
21 – 25.....	130	120	100	15	–	50	–
25 – 30.....	170	160	150	30	–	100	–
30 – 40.....	405	375	340	70	–	215	–
40 – 50.....	645	565	525	110	–	140	–
50 – 60.....	765	565	535	120	–	90	–
60 – 65.....	1 025	735	705	85	–	100	–
65 – 70.....	705	395	385	25	–	25	–
70 – 75.....	300	5	5	–	–	–	–
75 – 80.....	190	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	150	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	265	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	5 925	3 900	3 480	495	–	720	–
Durchschnittliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR.....	x	534	367	71	/	289	/
Männlich ¹	3 275	2 065	1 840	285	–	435	–
Weiblich ¹	2 650	1 835	1 640	215	–	285	–

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.
1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Darunter mit folgendem anerkannten Bedarf im Berichtsmonat						Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
außerhalb von und in Einrichtungen				in Einrichtungen		
Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft (§ 36 SGB XII)	Ergänzende Darlehen (§ 37 SGB XII)	Darlehen bei am Monatsende fälligen Einkünften (§ 37a SGB XII)	Darlehen bei vorüber- gehender Notlage (§ 38 SGB XII)	Notwendiger Lebensunter- halt in Ein- richtungen (§ 27b SGB XII)	Zusätzlicher Barbetrag (§ 133a SGB XII)	
–	–	–	–	–	–	unter 3
–	–	–	–	10	–	3 – 7
–	–	–	–	35	–	7 – 11
–	–	–	–	75	–	11 – 15
–	–	–	–	50	–	15 – 18
–	–	–	–	15	–	18 – 21
–	–	–	–	15	–	21 – 25
–	–	–	–	10	–	25 – 30
–	–	–	–	25	–	30 – 40
–	–	–	–	80	10	40 – 50
–	–	5	–	200	25	50 – 60
–	–	5	–	290	35	60 – 65
–	–	–	–	310	30	65 – 70
–	–	–	–	295	30	70 – 75
–	–	–	–	190	20	75 – 80
–	–	–	–	150	5	80 – 85
–	–	–	–	265	30	85 und älter
–	–	10	5	2 020	185	Insgesamt
						Durchschnittliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR
/	/	/	/	381	24	
–	–	5	–	1 210	100	Männlich ¹
–	–	5	–	810	90	Weiblich ¹

6 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Altersgruppen, Nationalität, Geschlecht, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung*

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Brandenburg an der Havel.....	280	15	35	15	50	80	80
Cottbus.....	305	20	50	5	70	95	65
Frankfurt (Oder).....	200	10	25	5	45	65	50
Potsdam.....	465	15	40	25	130	155	105
Barnim.....	350	15	20	5	80	110	120
Dahme-Spreewald.....	325	15	35	–	55	115	105
Elbe-Elster.....	240	25	35	15	35	80	45
Havelland.....	435	20	75	10	75	130	115
Märkisch-Oderland.....	350	20	50	20	80	90	90
Oberhavel.....	430	20	70	15	90	110	125
Oberspreewald-Lausitz.....	325	15	50	10	65	105	80
Oder-Spree.....	425	25	70	20	65	130	115
Ostprignitz-Ruppin.....	260	25	25	–	50	80	70
Potsdam-Mittelmark.....	340	10	20	10	75	95	130
Prignitz.....	295	25	55	5	60	70	75
Spree-Neiße.....	205	15	20	5	45	70	55
Teltow-Fläming.....	385	15	50	15	85	100	120
Uckermark.....	310	15	30	20	65	115	70
Land Brandenburg	5 925	330	765	205	1 220	1 790	1 615

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon		Davon		Davon		Durchschnitts- alter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Deutsche	Nichtdeutsche	männlich ¹	weiblich ¹	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
240	35	150	130	200	80	47,9	Brandenburg an der Havel
195	110	170	135	225	80	44,9	Cottbus
145	55	105	95	145	55	48,9	Frankfurt (Oder)
325	140	240	225	350	115	49,3	Potsdam
265	85	195	155	220	130	54,7	Barnim
255	65	185	135	195	130	53,5	Dahme-Spreewald
195	45	125	115	165	75	43,6	Elbe-Elster
370	65	240	195	275	160	47,6	Havelland
295	55	210	140	235	115	45,7	Märkisch-Oderland
370	60	230	200	285	145	48,5	Oberhavel
270	55	170	160	210	115	48,3	Oberspreewald-Lausitz
335	90	230	190	270	155	47,8	Oder-Spree
240	20	165	95	145	110	48,8	Ostprignitz-Ruppin
290	50	180	160	190	150	55,9	Potsdam-Mittelmark
255	40	175	125	180	120	45,3	Prignitz
185	25	130	80	130	75	50,2	Spree-Neiße
320	65	205	175	235	150	49,7	Teltow-Fläming
230	80	165	145	240	70	47,9	Uckermark
4 780	1 145	3 275	2 650	3 905	2 020	48,9	Land Brandenburg

7 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Dauer der Leistungsgewährung (unabhängig vom Ort der Leistungsgewährung), Ort der Leistungserbringung und Altersgruppen*

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer der Leistungsgewährung
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	120 und mehr	
	Anzahl												Monate
Außerhalb von Einrichtungen													
unter 3.....	125	15	20	15	20	25	15	20	–	–	–	–	12,8
3 – 7.....	195	5	15	20	15	25	15	30	50	10	5	–	26,7
7 – 11.....	265	10	15	15	20	20	20	30	75	10	50	5	39,0
11 – 15.....	315	15	25	10	20	30	20	30	80	10	50	30	46,4
15 – 18.....	25	5	–	–	5	–	–	5	10	–	5	–	34,6
18 – 21.....	55	15	15	10	–	10	–	5	–	–	–	–	7,6
21 – 25.....	120	5	15	10	10	15	15	25	15	10	5	–	22,3
25 – 30.....	160	10	10	15	5	20	20	30	15	10	15	–	29,8
30 – 40.....	380	20	25	25	20	45	50	55	40	30	70	5	35,5
40 – 50.....	565	40	50	40	35	70	55	85	60	35	90	5	31,9
50 – 60.....	570	45	40	30	45	85	70	85	50	30	75	10	30,6
60 – 65.....	735	80	50	50	70	105	90	120	110	15	35	10	25,0
65 – 70.....	395	20	20	20	35	50	55	80	100	5	5	5	26,7
70 – 75.....	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
75 – 80.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Insgesamt	3 905	290	295	260	290	500	430	600	605	165	405	70	30,4
Durchschnittsalter.....	40,8	43,5	37,9	39,1	42,2	42,5	44,4	42,9	38,6	38,4	37,2	34,3	x
In Einrichtungen													
unter 3.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
3 – 7.....	10	–	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	/
7 – 11.....	35	–	5	5	5	–	–	5	–	5	5	–	32,2
11 – 15.....	75	–	5	–	5	5	5	10	10	5	35	–	50,5
15 – 18.....	50	–	–	–	–	–	5	5	5	5	20	5	59,9
18 – 21.....	15	–	–	–	–	–	5	5	–	–	5	–	/
21 – 25.....	15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	/
25 – 30.....	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	/
30 – 40.....	25	5	–	–	5	5	–	5	–	–	5	–	31,7
40 – 50.....	80	–	5	10	–	5	5	10	–	5	20	15	73,9
50 – 60.....	200	10	10	15	5	10	15	20	10	25	45	30	65,4
60 – 65.....	290	20	15	10	20	20	20	35	25	20	55	45	60,7
65 – 70.....	310	15	20	15	15	30	30	40	30	25	65	35	55,5
70 – 75.....	295	20	25	15	15	20	30	25	20	25	55	45	60,0
75 – 80.....	190	15	15	10	10	15	30	20	15	10	30	20	48,8
80 – 85.....	150	10	15	10	15	15	20	20	10	5	20	10	36,4
85 und älter.....	265	30	15	15	15	25	35	40	25	15	40	20	45,0
Insgesamt	2 020	125	135	105	115	155	200	240	160	150	400	225	53,9
Durchschnittsalter.....	64,5	70,0	64,4	65,1	65,9	67,1	68,6	65,2	66,2	61,8	59,2	66,8	x

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

**8 Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025
nach Dauer der Leistungsgewährung, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft***

Ort der Leistungserbringung — Typ der Personengemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung Monate
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	120 und mehr	
		Anzahl											
Außerhalb von Einrichtungen.....	3 620	275	265	235	265	460	405	560	540	155	390	70	30,7
Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen													
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 500	210	195	170	170	320	300	405	295	120	280	35	29,6
männlich ²	1 395	105	110	105	75	190	170	220	125	85	190	20	30,8
weiblich ²	1 100	100	85	65	95	135	125	185	170	35	90	15	28,1
mit Kindern unter 18 Jahren.....	45	–	5	5	5	10	–	5	5	5	5	–	25,7
männlich ²	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
weiblich ²	40	–	5	5	5	10	–	5	5	5	5	–	25,5
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³ mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ⁴													
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	255	25	10	15	20	40	45	45	40	10	10	–	25,6
männlich ²	110	10	5	5	10	15	15	15	20	5	5	–	27,9
weiblich ²	145	15	5	10	10	25	25	30	20	5	5	–	23,8
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	/
männlich ²	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
weiblich ²	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³ mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen.....	85	5	5	5	10	15	5	15	20	–	–	–	23,3
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	80	5	5	5	10	15	5	15	20	–	–	–	23,4
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen.....	725	40	50	40	60	75	55	90	170	20	95	30	37,7
Sonstige Personengemeinschaften.....	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
In Einrichtungen.....	2 020	125	135	105	115	155	200	240	160	150	400	225	53,9
Insgesamt	5 640	400	400	340	380	615	605	800	700	310	790	295	39,0

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Einschließlich eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

4 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

5 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

9 Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Einkommensarten, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft*

Ort der Leistungserbringung — Typ der Personengemeinschaft	Ins- gesamt ²	Davon						
		ohne angerech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten					
			zusam- men ²	und zwar ³				
				Erwerbs- ein- kommen	Rente wegen Erwerbs- minderung ⁴	Alters- rente ⁴	Hinter- bliebenen- rente ⁴	Ver- sorgungs- bezüge
Außerhalb von Einrichtungen.....	3 620	1 175	2 445	70	965	225	50	10
Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen								
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 500	990	1 510	55	905	190	30	5
männlich ⁵	1 395	605	790	20	605	95	15	5
weiblich ⁵	1 100	380	720	35	300	95	15	5
mit Kindern unter 18 Jahren.....	45	5	40	5	15	–	–	–
männlich ⁵	5	–	5	–	5	–	–	–
weiblich ⁵	40	–	35	–	10	–	–	–
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ⁶ mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ⁷								
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	255	60	200	5	35	30	–	–
männlich ⁵	110	25	85	5	15	10	–	–
weiblich ⁵	145	35	115	5	20	20	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	5	–	–	–	–	–
männlich ⁵	5	–	5	–	–	–	–	–
weiblich ⁵	5	–	5	–	–	–	–	–
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ⁶ mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen.....	85	10	70	5	5	5	–	–
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	80	10	65	–	5	5	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	–	5	–	–	–	–	–
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Mindestens zwei erwachsene leis- tungsberechtigte Personen ⁸	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen.....	725	110	620	–	–	–	20	5
Sonstige Personengemeinschaften.....	5	5	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen.....	2 020	1 485	530	–	100	315	25	–
Insgesamt	5 640	2 660	2 980	70	1 060	540	75	10

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2 Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3 Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

4 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Alterssicherung der Landwirte.

5 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

6 Einschließlich eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

7 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

8 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

Davon							Ort der Leistungserbringung — Typ der Personengemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten							
und zwar ³							
Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Ver- pachtung	sonstige Einkünfte	
45	–	85	705	–	–	630	Außerhalb von Einrichtungen Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen
25	–	–	55	–	–	370	ohne Kinder unter 18 Jahren
5	–	–	30	–	–	80	männlich ⁵
20	–	–	25	–	–	290	weiblich ⁵
–	–	15	35	–	–	10	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	–	männlich ⁵
–	–	15	35	–	–	10	weiblich ⁵
							Ehepaare/Lebenspartnerschaften ⁶ mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ⁷
15	–	–	5	–	–	125	ohne Kinder unter 18 Jahren
10	–	–	–	–	–	55	männlich ⁵
5	–	–	–	–	–	70	weiblich ⁵
–	–	–	5	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	5	–	–	–	männlich ⁵
–	–	–	5	–	–	–	weiblich ⁵
							Ehepaare/Lebenspartnerschaften ⁶ mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen
5	–	–	5	–	–	55	ohne Kinder unter 18 Jahren
5	–	–	–	–	–	55	mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	5	–	–	5	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen
–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	–	–	–	Mindestens zwei erwachsene leis- tungsberechtigte Personen ⁸
							Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen
–	–	65	600	–	–	70	
–	–	–	–	–	–	–	Sonstige Personengemeinschaften
–	5	25	65	–	–	75	In Einrichtungen
45	5	105	770	–	–	710	Insgesamt

10 Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung*

Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen- gemein- schaften insgesamt	Davon							
		in Einrich- tungen	zusam- men	außerhalb von Einrichtungen					
				darunter					
				Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen		Ehepaare/Lebens- partnerschaften ² mit einer erwachsenen leis- tungsberechtigten Person ³			
				ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	
				männlich ⁵	weiblich ⁵	männlich ⁵	weiblich ⁵	männlich ⁵	weiblich ⁵
Brandenburg an der Havel.....	255	80	175	75	55	–	–	10	5
Cottbus.....	285	80	205	60	70	–	5	10	10
Frankfurt (Oder).....	190	55	135	45	45	–	–	5	10
Potsdam.....	440	115	325	135	130	–	–	10	15
Barnim.....	340	130	210	85	75	–	–	10	10
Dahme-Spreewald.....	305	130	175	65	45	–	–	10	15
Elbe-Elster.....	225	75	150	45	50	–	–	–	5
Havelland.....	410	160	250	90	65	–	5	5	10
Märkisch-Oderland.....	335	115	220	95	65	–	–	5	5
Oberhavel.....	405	145	265	100	80	–	5	5	5
Oberspreewald-Lausitz.....	320	115	205	75	65	–	–	5	10
Oder-Spree.....	410	155	255	80	75	–	5	10	15
Ostprignitz-Ruppin.....	250	110	140	60	25	–	5	5	–
Potsdam-Mittelmark.....	335	150	185	80	65	–	–	5	–
Prignitz.....	275	120	155	55	45	–	5	5	5
Spree-Neiße.....	200	75	125	65	25	–	–	–	5
Teltow-Fläming.....	365	150	215	95	55	–	–	5	10
Uckermark.....	295	70	225	90	65	–	–	10	10
Land Brandenburg	5 640	2 020	3 620	1 395	1 100	5	40	110	145

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsermittlung erfolgt.

2 Einschließlich eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

3 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

4 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

5 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon										Kreisfreie Stadt Landkreis
außerhalb von Einrichtungen										
darunter										
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ³		Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁴	Leistungsbe-rechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen-gemein-schaften			
mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren							
männlich ⁵	weiblich ⁵									
–	–	5	–	–	–	20	–		Brandenburg an der Havel	
–	–	5	–	–	–	45	–		Cottbus	
–	–	5	–	–	–	25	–		Frankfurt (Oder)	
–	–	10	–	–	–	30	–		Potsdam	
–	–	–	–	–	–	25	–		Barnim	
–	–	10	–	–	–	25	–		Dahme-Spreewald	
–	–	5	–	–	–	40	–		Elbe-Elster	
–	–	10	5	–	–	65	–		Havelland	
–	–	–	–	–	–	45	–		Märkisch-Oderland	
–	–	5	–	–	–	65	–		Oberhavel	
–	–	5	–	–	–	45	–		Oberspreewald-Lausitz	
–	–	5	–	–	–	70	–		Oder-Spree	
–	–	–	–	–	–	45	–		Ostprignitz-Ruppin	
–	–	–	–	–	–	25	–		Potsdam-Mittelmark	
–	–	–	–	–	–	45	–		Prignitz	
–	–	–	–	–	–	25	–		Spree-Neiße	
–	–	10	–	–	–	45	–		Teltow-Fläming	
–	–	5	–	–	–	40	–		Uckermark	
5	5	80	5	–	–	725	5		Land Brandenburg	

11 Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2025 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlich monatlichen Zahlungsbeträgen und Typ der Personengemeinschaft*

Typ der Personengemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²			angerechnetes Einkommen ³			Nettobedarf	
	Anzahl	EUR	% des			EUR	% des		EUR	% des
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs
Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2 500	1 035	397	38,3	51,7	269	26,0	35,0	767	74,0
männlich ⁴	1 395	1 051	400	38,1	51,6	275	26,2	35,5	775	73,8
weiblich ⁴	1 100	1 021	394	38,6	51,9	261	25,6	34,4	759	74,4
mit Kindern unter 18 Jahren.....	45	1 766	555	31,4	51,1	679	38,4	62,5	1 087	61,5
männlich ⁴	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich ⁴	40	1 777	559	31,5	53,2	725	40,8	69,0	1 052	59,2
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ⁵ mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ⁶										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	255	804	266	33,1	45,6	220	27,4	37,7	584	72,6
männlich ⁴	110	820	276	33,6	46,3	225	27,4	37,8	595	72,6
weiblich ⁴	145	792	259	32,7	45,0	217	27,4	37,7	575	72,6
mit Kindern unter 18 Jahren.....	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
männlich ⁴	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich ⁴	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ⁵ mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen.....										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	85	1 577	518	32,8	43,1	376	23,8	31,3	1 201	76,2
mit Kindern unter 18 Jahren.....	80	1 537	512	33,3	42,8	340	22,1	28,5	1 196	77,8
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen.....	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mindestens zwei erwachsene leis- tungsberechtigte Personen ⁷	–	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen.....										
Sonstige Personengemeinschaften.....	725	797	197	24,8	41,5	322	40,4	67,7	475	59,6
Insgesamt	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	3 620	997	353	35,4	49,6	284	28,5	39,9	713	71,5

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

3 Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Einschließlich eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

6 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

7 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kosten-deckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-1777

Fax 0331 817330-4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr,

Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173-1133

Fax 0331 817330-4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin
Hilfe zum Lebensunterhalt
K 12 – j /

